



Medien-Mitteilung

FDP-Parteichef Guido Westerwelle auf dem Wolfsberg

Am Dienstag, 2. September 2008, 20.00 Uhr, referiert Dr. Guido Westerwelle, Bundesvorsitzender der FDP und Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, Berlin, auf dem Wolfsberg zum Thema "Zuversicht statt Zukunftsangst – Perspektiven für Deutschland und Europa".

In Deutschland stehen wichtige Landtagswahlen in Bayern und die Bundestagswahlen vor der Tür. Wird die schwarz-rote Koalition eine Fortsetzung finden? Oder werden wir "Jamaika" (schwarz-gelb-grün) oder gar rot-rot-grün sehen? Dabei stellt sich die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unseres nördlichen Nachbarn. Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Konkurrenz der aufstrebenden Märkte wie China und Indien für den Exportweltmeister Deutschland? Und welches sind die Perspektiven etwa betreffend die Integration der Europäischen Union oder die Energiesicherheit? Diese und weitere Fragen wird FDP-Parteichef Guido Westerwelle in seinem Referat auf dem Wolfsberg aufgreifen.

Die Freie Demokratische Partei (FDP) zählt heute knapp 65'000 Mitglieder und ist als stärkste Oppositionskraft mit 61 Abgeordneten, resp. einem Stimmenanteil von 9,8 Prozent, im Deutschen Bundestag vertreten. Seit 2006 haben die Liberalen ausserdem in 12 der 16 Landtage Einsitz.

Guido Westerwelle wurde 1961 in Bad Honnef, Deutschland, geboren. Nach seiner Promotion arbeitete er als Rechtsanwalt in Bonn. Im Jahre 1980 trat Westerwelle in die FDP ein und wurde 1996 in den Deutschen Bundestag gewählt. 2001 wurde er Parteichef, und 2006 übernahm er zusätzlich den Vorsitz der FDP-Bundestagsfraktion. Nebst aktivem Engagement in mehreren Vereinen und Kommissionen hat Guido Westerwelle zahlreiche juristische und politische Publikationen veröffentlicht, wie z.B. das Buch "Neuland".

Im Anschluss an das Referat findet eine Diskussion statt.

**Reservation: +41 71 663 51 51, Montag bis Freitag 08.00 - 17.00 Uhr oder
www.wolfsberg.com (Wolfsberg Veranstaltungen) Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr, Eintritt frei**